

## **Arbeitskreis „Toleranz“**

Der Beginn seines Wirkens ist für den Arbeitskreis Toleranz mit der 1. Toleranz-Konferenz in Oranienburg am 26. November 2002 exakt bestimmbar. „Leibniz Intern“, das Mitteilungsblatt der Leibniz-Sozietät, kündigte die Konferenz bereits im Juni 2002 an. An ihrer Vorbereitung und Durchführung – wie auch an den weiteren zehn Konferenzen – war der „Mittelstandsverband Oberhavel e.V. (MVO)“ aus Oranienburg als Mitveranstalter beteiligt. Die Verbindung der Sozietät zum MVO und seinem Vorsitzenden Lothar Ebner, ab 2006 Mitglied der Leibniz-Sozietät, erfolgte über den damaligen Vizepräsidenten Lothar Kolditz. Erster Leiter des Arbeitskreises war *Siegfried Wollgast*. Ab 2004 bis 2014 teilte er sich die Verantwortung für die Toleranz-Konferenzen mit *Erich Hahn*, *Dieter Kirchhöfer* und *Lothar Kolditz*. Allerdings bestimmten in den letzten Jahren die Mitglieder der Sozietät immer weniger die Zielsetzungen der Konferenzen, theoretische Anliegen wurden gegenüber praktischen vernachlässigt und die Resonanz in der Sozietät ging immer mehr zurück. Daher erschien eine Weiterführung des Arbeitskreises Toleranz in der bestehenden Art nicht mehr sinnvoll. Hinzu kam, dass am 1. März 2014 Lothar Ebner verstorben war und die neue Leitung des MVO keine Möglichkeiten für eine effektive Form der Fortsetzung der Toleranz-Konferenzen in Oranienburg sah. Die Toleranzproblematik in einem Arbeitskreis der Sozietät mit Schwerpunkt Berlin weiter zu verfolgen, kam leider nicht zustande. In Band 33 der Abhandlungen der Leibniz-Sozietät sind die wesentlichen Vorträge aus den Toleranz-Konferenzen zusammengefasst (vgl. Banse/Wollgast 2013).

## **Gegenstand**

Toleranz und Intoleranz waren und sind auf widersprüchliche Weise in die menschliche Geschichte und die Lebenswirklichkeit des Einzelnen eingebunden. Die Vorstellung und Begriffe Toleranz und Intoleranz wurden und werden unter immer wieder neuen historischen und sozialen Bedingungen reproduziert und weisen eine gewisse Offenheit auf. Dem müsste eine „Unterrichtung“ in Toleranz, insbesondere wenn diese als Gesinnung oder Haltung aufgefasst und praktiziert werden soll, gerecht werden. Wesentlich sind

zugleich die historische Ausprägung, die Bereicherung und die Nutzung des Toleranzbegriffs. Sie ist nicht von der widersprüchlichen Entwicklung der Erfahrungen der weltanschaulichen, religiösen, politischen, rechtlichen und moralischen Positionen, Überzeugungen und Ideologien zu trennen, die der Gattungsgeschichte der Menschheit insgesamt und mithin auch der Toleranz-Idee zugrunde liegen. Hinzu kommt der jeweilige Zeitgeist.

Alle Darlegungen auf den Toleranz-Konferenzen boten letztlich die Verbindung von Sinn- und Sachwissenschaft; sie fassten Toleranz wie Intoleranz als beiden zugehörig auf. Zudem wurde auf Quellen, Nährböden und Perspektiven dieser in allen gesellschaftlichen, wissenschaftlichen wie Alltagsbereichen gültigen Begriffe eingegangen.

### **Arbeitsweise**

In den elf Konferenzen von 2002 bis 2012 haben Vertreter beider Sinnwissenschaften, der Theologie und Philosophie, zu Toleranz und Intoleranz gesprochen. Von den Sachwissenschaften waren Juristen, Pädagogen, Chemiker, Sprachwissenschaftler, Pharmakologen, Politikwissenschaftler, Historiker, Wissenschaftshistoriker, Verfahrenstechniker, Thermodynamiker, Ökonomen, Technikwissenschaftler u.a. vertreten. Die Konferenzen 1 bis 5 belegten, dass Toleranz ein multidisziplinärer Gegenstand ist. Das veranschaulichten bereits die Konferenzthemen (siehe unten). Die Konferenzen 5 bis 10 wurden jeweils durch Grußworte des damaligen Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Herrn Matthias Platzeck, eröffnet. Zur Eröffnung der 5. Toleranz-Konferenz im Jahr 2006 sprach zur Begrüßung ein Ehrenbürger der Stadt Oranienburg, der dort 1926 geborene Michael Blumenthal – ein US-amerikanischer Wirtschaftsprofessor, Politiker, Manager und Autor, der von 1977 bis 1979 US-Finanzminister unter Präsident Jimmy Carter und seit 1997 am Aufbau des Jüdischen Museums Berlin wesentlich beteiligt war und von 2001 bis 2014 als dessen Direktor fungierte. Die letzte, die 11. Toleranzkonferenz fand in Oranienburg am 10. November 2012 statt. Das Thema war „Oranienburg – Beispiel einer Stadt zwischen Toleranz und Intoleranz“.

Die Toleranzkonferenzen 1 bis 11 belegen, dass „Toleranz“ und „Intoleranz“ noch längst nicht inhaltlich wie formal zufriedenstellend gefasst sind. In vielen Sachwissenschaften sind sie noch immer in die Rolle der Marginalien gedrängt. Häufig wird auch die Bedeutung des Zeitgeistes dabei unterschätzt. Er ist eine philosophische Kategorie, die „das Denken unter den Aspekt seiner Gegenwartsbezüge“ stellt. So ist es nicht verwunderlich, dass

der Zeitgeist in jeder historischen Zeit anders verstanden wird, jedenfalls weniger neutral als polemisch und kulturkritisch.

## Aktivitäten

1. *Toleranzkonferenz, 26. Oktober 2002*: Toleranz: Ihre historische Genese, ihre Chancen und Grenzen im 21. Jahrhundert (vgl. Wollgast 2002)
  - *Lothar Ebner*: Toleranz und Brandenburg
  - *Herbert Hörz*: Toleranz als Humankriterium?
  - *Siegfried Wollgast*: Zum Toleranzproblem in Vergangenheit und Gegenwart
  - *Hermann Klenner*: Toleranzprobleme für das bundesdeutsche Verfassungsrecht
  - *Dietrich Hoffmann*: Über die Schwierigkeiten einer Erziehung zur Toleranz
  - *Lothar Kolditz*: Evolution – Intelligenz – Toleranz
  - *Hans-Otto Dill*: Von Lull bis Las Casas: die spanischen Anfänge des modernen Toleranzdiskurses
  - *Hans Heinz Holz*: Rationalität und Toleranz
  - *Gerhard Banse*: Was hat Technik mit Toleranz zu tun?
  - *Joachim Heidrich*: Kulturnationalismus vs. Säkularismus in einer pluralen Gesellschaft. Toleranzideal und soziale Konflikte im heutigen Indien
  - *Peter Oehme*: Toleranz als essentieller Schutzmechanismus – Reflektionen aus pharmakologischer Sicht
  - *Fritz Vilmar*: Ohne Toleranz keine innere Einheit. Überwindung der Siegermentalität im Verhältnis der West- und Ostdeutschen

Weitere Materialien zum Gegenstand:

- *Friedbert Ficker*: Das Problem der Toleranz in Religion und Machtpolitik
  - *Wolfgang Schirmer*: Bemerkungen eines Naturwissenschaftlers zur Toleranz
  - *Volkmar Schöneburg*: Tolerantes Strafrecht gegen Rechts?
2. *Toleranzkonferenz, 25. Oktober 2003*: Toleranz und ethnische Minderheiten in Deutschland und Europa (vgl. Roesler 2004)
    - *Lothar Ebner*: Oranienburg und das Nachdenken über Toleranz
    - *Lothar Kolditz*: Entwicklung von Toleranz
    - *Jörg Roesler*: Toleranz und Minderheiten in Deutschland und Europa

- *Ronald Löttsch*: Toleranz und Intoleranz gegenüber nationalen und sprachlichen Minderheiten in europäischen „Staatsnationen“
  - *Dirk Rochtus*: Toleranz in Belgien: institutionell gewährleistet, praktisch erlebt
  - *Rita Röhr*: Toleranz als Voraussetzung für effektives Arbeiten? Polnische Pendler in DDR-Betrieben 1966–1991
  - *Martin Walde*: Der Umgang mit der sorbischen Minderheit in den neuen Bundesländern – eine Frage der Toleranz?
3. *Toleranzkonferenz, 23. Oktober 2004*: Toleranz im Spannungsfeld religiöser, sozialer und kultureller Pluralität (vgl. Hahn 2005)
- *Lothar Ebner*: Oranienburg und das Nachdenken über Toleranz
  - *Jörg Roesler*: Toleranz und ethnische Minderheiten in Europa – ein Rückblick
  - *Hans Heinz Holz*: Toleranz in einer pluralen Weltgesellschaft
  - *Angelika Timm*: Toleranz in der politischen Kultur als Voraussetzung für Konfliktmanagement in den interethnischen bzw. interreligiösen Beziehungen – Das Beispiel Israel
  - *Ernstgert Kalbe*: Integration und Desintegration in den südslawischen National-Bewegungen des 19./20. Jahrhunderts – ein Toleranzproblem?
  - *Michael Schmidt*: Multikulturell gemischte Arbeitsteams. Erfahrungsbericht aus einem international tätigen Unternehmen
  - *Gerhard Weil*: Toleranz im Spannungsfeld religiöser und kultureller Pluralität
4. *Toleranzkonferenz, 24. September 2005*: Geschichtliche Erfahrungen aus dem Wechselspiel der Religionen – Chancen für die Entfaltung von Toleranz?
- *Lothar Ebner*: Eröffnung und Begrüßung: Wirtschaft, Toleranz und Religion – sind das Termini, die zusammenpassen?
  - *Siegfried Wollgast*: Christliche Religion und Toleranz – gestern und heute
  - *Gert Wendelborn*: Kirchengeschichte als langer Weg zu mehr Toleranz
  - *Christian Staffa*: Auf dem Weg von Intoleranz zu Toleranz – Aktion Sühnezeichen Friedensdienste – Geschichte und Begriffe eines Praxisbeispiels

Aus der Diskussion:

- *Adolf Laube*: Zum Toleranzproblem in der frühen Reformation
- *Lothar Kolditz*: Zwei thematische Grundfragen

## Weitere Materialien zum Gegenstand

- *Gerhard Banse*: Was Technik mit Toleranz zu tun hat
  - *Rolf Löther*: Was ist Bioethik?
  - *Reingard Nisse/Ingo Wirth*: Können Staat und Polizei den Drogenkonsum tolerieren?
5. *Toleranzkonferenz, 23. September 2006*: Toleranz in ökonomischen Prozessen und Verhältnissen (vgl. Kirchhöfer 2007)
- *Matthias Platzeck*: Grußwort
  - *Michael Blumenthal*: Zusammenleben im 21. Jahrhundert
  - *Jörg Roesler*: Corporate Identity für privatisierte ostdeutsche Großbetriebe nach 1990
  - *Lothar Ebner*: Konkurrenz und Kooperation in den zwischenbetrieblichen Beziehungen in der Form von Netzwerken
  - *Metod Miklus*: International agierender Mittelstand und Toleranz
  - *Herbert Meißner*: Wirtschaft und Toleranz
  - *Dieter Kirchhöfer*: Toleranz – die Basis einer solidarischen oder sozialen Ökonomie
  - *Peter Redemann*: Warum beschäftigt sich der Mittelstandsverband Oberhavel mit dem Thema „Toleranz“?
  - *Lothar Kolditz*: Rückblick auf die 4. Toleranzkonferenz
6. *Toleranzkonferenz, 27. Oktober 2007*: Bildung und Toleranz (vgl. SB 2008)
- *Matthias Platzeck*: Grußwort
  - *Dieter Wiedemann*: Von intoleranten Medien, falschen Vorbildern und neuen Hoffnungen in der Bildung
  - *Dieter Kirchhöfer*: Gewalt und Bildung
  - *Dietmar Sturzbecher* und *Kai Breiting*: Wie tolerant sind Kinder? Möglichkeiten der Toleranzförderung in Kindergarten und Schule
  - *Eberhard Mannschatz*: Zur Debatte über Jugendgewalt. Bemerkungen aus sozialpädagogischer Sicht
7. *Toleranzkonferenz, 1. November 2008*: Staat – Gehorsam – Toleranz
- *Matthias Platzeck*: Grußwort
  - *Volkmar Schöneburg*: Tolerantes Strafrecht gegen Rechts?
  - *Peter Buchner*: Gehorsam ist Prinzip – Toleranz der Soldaten ein Teil des Prinzips?
  - *Dieter Kirchhöfer*: Das Spannungsfeld zwischen Toleranz und Intoleranz

8. *Toleranzkonferenz, 7. Juni 2009: „Nachwachsende Rohstoffe“ – Ernährung versus Energie*
- *Matthias Platzeck: Grußwort*
  - *Lothar Ebner: Ernährung versus Energie*
  - *Lutz-Günther Fleischer: Stehen landwirtschaftlich erzeugte Produkte/ nachwachsende Rohstoffe für Ernährung und Energie in den nächsten 10 Jahren ausreichend zur Verfügung?*
  - *Klaus Steinitz: Welche Strategien gibt es, um gleichwertige Lebensverhältnisse für alle Erdenbewohner zu schaffen?*
9. *Toleranzkonferenz, 6. November 2010: Wasser – Nutzung und Verwendung*
- *Matthias Platzeck: Grußwort*
  - *Peter Spiegel: Wasser als Grundlage des Lebens*
  - *Matthias Kraume: Virtuelles Wasser in der Gegenwart und in der Zukunft*
  - *Podiumsdiskussion „Wasser als Produktionsmittel“ (mit Lothar Ebner, Lutz-Günther Fleischer, Gerd Peters; Moderation Benjamin Gollme)*
10. *Toleranzkonferenz, 5. November 2011: Toleranz und Umwelt – Toleranter Umgang mit der Natur – Philosophische, technische und ethische Fragen*
- *Herbert Hörz: Humangebot: Toleranter Umgang mit der Natur*
  - *Alwin Ziel: Gedanken aus der Sicht eines MdL zur Rede unseres Ministerpräsidenten, Matthias Platzeck, der die Schirmherrschaft für unsere Konferenz übernommen hat.*
  - *Siegfried Wollgast: Zum Doppelcharakter von Toleranz und Intoleranz heute*
  - *Birgit Kamm: Rohstoffwandel in der chemischen Industrie – Kombination von traditionellen und modernen Methoden in Bioraffinerien*
  - *Gerhard Banse: Dilemma der Gesellschaft unter wissenschaftlich-philosophischen Gesichtspunkten – Ernährung und Energie – Nutzung der Wertstoffe – Nutzung der nachwachsenden Rohstoffe*
  - *Podiumsdiskussion „Toleranz und Umwelt“ (mit Alwin Ziel, Birgit Kamm, Lothar Ebner, Siegfried Wollgast, Gerhard Banse; Moderation Udo Folgart)*

11. Toleranzkonferenz, 3. November 2012: Oranienburg – Beispiel einer Stadt zwischen Toleranz und Intoleranz

- *Hans Otto Dill*: Der Weg der Toleranzidee von Bayle und Voltaire über Friedrich den Großen nach Oranienburg
- *Hans Biereigel*: Oranienburg und die industrielle Entwicklung nach 1850 – Ausbau der chemischen Industrie und Entwicklung des jüdischen Lebens in Oranienburg
- *Kurt Pätzold*: Oranienburg – Sachsenhausen – Eine Nachbarschaft und ein schwieriges Erbe
- Podiumsdiskussion „Historische Erfahrungen mit Toleranz und Intoleranz sowie ihre Implikationen für Gegenwart und Zukunft (mit *Hans-Otto Dill*, *Hans Biereigel*, *Kurt Pätzold*; Moderation *Dietmar Linke*)

## Literatur

- Banse, G.; Wollgast, S. (Hg.) (2013): Toleranz – gestern, heute, morgen. Beiträge der Oranienburger Toleranz-Konferenzen 2002 bis 2011. Berlin (Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Bd. 33)
- Hahn, E. (Hg.) (2005): Toleranz im Spannungsfeld religiöser, sozialer und kultureller Pluralität. Berlin (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät, Bd. 77)
- Kirchhöfer, D. (Hg.) (2007): Toleranz in ökonomischen Prozessen und Verhältnissen. Berlin (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät, Bd. 91)
- Roesler, J. (Hg.) (2004): Toleranz und ethnische Minderheiten in Deutschland und Europa. Berlin (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät, Bd. 65)
- SB (2008): Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät, Bd. 97
- Wollgast, S. (Hg.) (2002): Toleranz: Ihre historische Genese, ihre Chancen und Grenzen im 21. Jahrhundert. Berlin (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät, Bd. 56)
- Wollgast, S. (Hg.) (2006): Geschichtliche Erfahrungen aus dem Wechselspiel der Religionen – Chancen für die Entfaltung von Toleranz? Berlin (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät, Bd. 84)